

Saale-Zeitung.

Anzeigen
werden die Spaltenzeile oder deren
Raum mit 20 Pf., falls ein Wort mit
15 Pf. berechnet und in der Expedition,
von unfern Annoncenstellen und allen
Annoncen-Expeditoren angenommen.
Stammeln die Zeile 60 Pf.
Erhalten wöchentlich zweimal;
Sonntag und Montag einmal,
sonst zweimal täglich.
(Der Abdruck unserer Original-Artikel
ist nicht gestattet.)

Bezugspreis
Für die Expedition jährlich 2.50 M., bei
vierteljährlicher Bestellung 2.75 M., durch
die Post 3 M., zweimonatlich 2 M.,
einmonatlich 1 M., ohne Postgebühren.
Beziehungen werden von allen Reichs-
postämtern angenommen.
Nr. 698 des amt. Zeit.-Verz.
Für die Redaktion verantwortlich
Dr. Ernst Schütze in Halle.
[Sprechverbindung Nr. 176.]

Zweihunddreißigster Jahrgang.

Nr. 368.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 9. August

1898.

Deutsches Reich.

Habemus Papam!

So kam der Bund der Landwirte immer mehr anrufen — wir haben einen neuen Vater Pöhl. Am Montag hat der Ausschuss des Bundes die Wahl eines Reichstages für den verstorbenen ersten Vorsitzenden Herrn v. Pöhl vorgenommen. Zunächst wurde, wie schon gemeldet, der bisherige zweite Vorsitzende, Herr Dr. Höfke — nebenbei bemerkt ein Bruder des bekannten liberalen Abg. Höfke — zum ersten Vorsitzenden gewählt. Er legte jedoch die Wahl ab, worauf dann im zweiten Wahlgange Herr v. Wangenheim in auf Klein-Spiegel zum ersten Vorsitzenden einstimmig gewählt worden ist. Herr Dr. Höfke die Annahme der Wahl abgelehnt hat, läßt sich nur vermuten. Wahrscheinlich ist die Sache abgetarlet gewesen, um nach außen den Eindruck zu erwecken, als ob der Ausschuss des Bundes der Landwirte nichts dagegen gehabt hätte, daß ein Bürgerlicher zur Leitung des Bundes berufen werde. Von vornherein hat man jedoch einen Junker zur Nachfolge bestimmt, da nur die Person eines konservativen Junkers geeignet erscheint, die Beziehungen zwischen den Agrariern und der Sozialpartei aufrecht zu erhalten. Zur Bestätigung dieser, die da meinen, daß es auch ohne eine umfangreiche Entzweiung gegangen wäre, soll aufzuführen auch der Beschluß dienen, dem Vorstand anheimzufallen, in der nächsten Ausschussung eine Vorlage zu machen, welche das Verhältnis der beiden Vorsitzenden zu einander in der Richtung der Gleichstellung ihrer Befugnisse in entsprechender Weise regelt. Eine eigenartige Behandlung hat der Antrag des Grafen Mirbach erfahren. Bekanntlich hatte dieser Führer der Konservativen und Mitglied des Ausschusses des Bundes der Landwirte in der „Kreuzzeitung“ den Antrag eingekündigt, die Wahl des ersten Vorsitzenden bis zum Spätherbst auszuschieben. In der Ausschussung teilte der zweite Vorsitzende Dr. Höfke mit, daß dieser Antrag bisher weder bei ihm persönlich, noch in dem Bureau des Bundes der Landwirte eingegangen sei. Der Ausschuss beschloß einstimmig, den Antrag des Grafen Mirbach als nicht vorliegend zu betrachten, und ging über denselben zur Tagesordnung über. Diese bürokratische Behandlung des Antrages nach dem Satze: quod non est in actis, non est in mundo ist zweifellos ein neues Anzeichen für die Wertschätzung, die gegenwärtig im Bund der Landwirte gegenüber einzelnen konservativen Parteiführern vorhanden ist. Diese Wertschätzung kommt auch zum Ausdruck in der „Kreuzzeitung“, die das Organ des Bundes, die „Deutsche Tageszeitung“, anlässlich gegenüber dem in der „Kreuzzeitung“ veröffentlichten Vorschlag eines konservativen Schriftstellers, den Bund der Landwirte aufzulösen. Dessen Vorschlag bezeichnet die „Deutsche Tageszeitung“ neuerdings als Hundstagsvorlesung und meint, daß die „Kreuzzeitung“ vernünftigerweise auch ohne fremde Nachhilfe zur Existenz kommen werde, daß es besser gewesen wäre, sich nicht mit dem Vorschlag zu befassen. Durch ihre Veröffentlichung habe sie es verschuldet, daß man für den Vorschlag die konservative Partei verantwortlich mache.

Sollte aber die „Kreuzzeitung“ — so schreibt die „Deutsche Tageszeitung“ — wirklich methodisch gehandelt haben, vielleicht gar gelaubt haben, durch die Veröffentlichung eine gewisse Wirkung auf die Verhandlungen des Bundesauschusses auszuüben, so dürfte sie sich bitter getäuscht haben und eher das Gegenteil dessen erreichen, was sie beabsichtigt haben könnte. Der Bund ist aufzulösen, das Wort des beimgegangenen Pöhl in seinem Sinne weiterzuführen, trotz des Herrn v. W., trotz des Schlotzes und — wenn es sein muß — trotz der „Kreuzzeitung“.

Diese scharfe Sprache gegenüber dem leitenden Organ der konservativen Partei bestätigt die schon aus anderen Vorgängen entnommene Vermutung, daß zwischen der Leitung des Bundes der Landwirte und der konservativen Parteiführung nicht alles in Ordnung ist.

Zur Landarbeiterfrage.

○ Mehr noch, als die Möglichkeit einer Beteiligung der Sozialdemokratie an den bevorstehenden Landtagswahlen in Preußen, macht offenbar denen, die es angeht, die Absicht einer „konzentrierten Landtagsoption“ Kopfweh, die von dem sozialdemokratischen Zentralorgan jüngst wiederum angekündigt worden ist. Die Zeit ist vorüber, wo sich konservativ-junkerrliche und sonstige Agrarier solchen Androhungen gegenüber in ein gewisses Sicherheitsgefühl wickeln und sich von der Lebensgefahr entziehen ließen, daß die landliche Bevölkerung bis hinab zu den Eigentümern fleischer Partzellen für bestmögliche sozialistische Bestrebungen ja doch nicht empfänglich ist. Die auffällige Art und Weise, wie bei den letzten Reichstagswahlen, bzw. in der ihnen vorangehenden Agitation die Sozialdemokratie ihr soziales Umweltschutzprogramm gleichsam in der Tasche behielten oder doch ganz in den Hintergrund hat treten lassen, um desto mehr die den politischen Rechten des Volkes drohenden Gefahren zu betonen, hat augenscheinlich den landlichen Großgrundbesitz aus seiner Ruhe und Sicherheit aufgeschreckt. Man wird das um so mehr begreifen können, je mehr verstreut und zersplittert die Wege sind, die dieser Verkehr durch Staat und Reich unsere stehenden Agrarier in neuerer Zeit so sehr zu forcieren bestanden waren, um einen rein mechanischen Schalle gegen den mißglückten Arbeiterkampf auf dem Lande zu erlangen. Man braucht nur an die Fortsetzung der Interpellations-Symula Ende April im Abgeordnetenhaus und an die daran anschließenden Freizügigkeitsdebatten zurückzudenken, um sich zu sagen, daß mit Aufsammlungen, wie sie damals auf den junkerrlichen Bänken und leiser zugewandt an dem Regierungstische offen zu Tage ge-

treten sind, ein Eindringen sozialdemokratischer Bestrebungen, auf das Land nicht abzuwehren ist, auch nicht mit dem Schlagwort bloßer Bekämpfung von „Auswüchsen“ der Freizügigkeit unter Schöpfung des Begriffs der Freizügigkeit selbst. Die Wünsche, die sich damals der preussische Landwirtschaftsminister gab, um zwischen der Freizügigkeit und ihren sogenannten Auswüchsen eine scharfe Scheidewand aufzurichten und auch die Verteiliger jenes verfassungsmäßigen Reiches mit einer Beschreibung der „Auswüchse“ versehen, konnte nur fruchtlos sein. Wenn Herr von Hammerstein da vor allem einwies auf die — angeblich — ganz ohne Rücksicht auf die Nachfrage nach Arbeit erfolgende „übermäßige“ Abwanderung der Arbeiter nach den städtischen Industriebezirken, so kann man sich nur vergeblich fragen, wie in dem Mangel einer Rücksicht auf die Nachfrage ein wirklicher Auswuchs entstanden werden sollte, denn noch anders, als etwa durch Begünstigung der Errichtung von Arbeitsnachweisen zuletzt gegangen werden müßte! Am Ende will man wohl gar so weit gehen, schon das Arbeits „Eucken“ an und für sich zum Auswuchs zu stampeln, natürlich nur, insofern die Städte nicht auf dem platten Lande erfolglos, sondern in den Städten! Das Ansehen von Arbeitslosigkeit, auf den Provinzialen wird ja wohl selbst nach agrarischer Anschauung nicht etwas Tabuwertes, sondern etwas höchstes sein. Auch auf die wichtigsten Konjunkturalen in der Industrie und die damit zusammenhängenden Arbeitsbeschränkungen nahm der Landwirtschaftsminister in Zusammenhang seiner Worte über die „Auswüchse“ der Freizügigkeit Bezug. Nun, — ist nicht gerade das vielmehr als ein Segen der Freizügigkeit anzusehen, daß die Arbeiter, wenn an dem einen Orte, in dem einen Gewerbe Mangel an Arbeit sich einstellt, alsdann durch die Freizügigkeit in dem Aufsuchen von Arbeit an anderer Stelle gefördert werden? Und giebt es denn etwa periodische Arbeitsbeschränkungen nur in der Industrie und nicht erst recht in der Landwirtschaft? Es ist eigentlich seltsam, daß man eine solche Frage überhaupt erst aufzuwerfen genötigt ist, zumal gegenüber einem Minister, der sich selber — in einer zweiten Rede zu demselben Thema — das Eingekündigte in entgegengesetzter Richtung in seiner handverlesenen Deutung die dort früher üblich gewesene sachgemäße Abwanderung erst dann fast völlig aufgehört, nachdem dieselbe, außer für besseres Wohnen, und gar für besseres und regelmäßigeres Verdienst während des ganzen Jahres gefordert war! Mit einer solchen mechanischen Bekämpfung der Freizügigkeit wird die Landarbeiterfrage ebenfalls nicht gelöst werden, und noch weniger wird man damit das Eindringen der Sozialdemokratie auf das platte Land verhindern.

Zur Reform der Personentaxe.

Im April dieses Jahres hat in Berlin eine Zusammenkunft von Vertretern der verschiedenen beteiligten Regierungen stattgefunden, über deren Verhandlungen zwar etwas Sicheres nicht in die Öffentlichkeit gedrungen ist, die aber nach offiziellen Andeutungen zu folgenden Ergebnissen gekommen zu sein scheint: Die Reform soll, wie bereits mitgeteilt, zunächst und hauptsächlich eine Vereinfachung der Personentaxe herbeiführen und erst in weiterem Umfange davon allenfalls eine Verbilligung.

Wir knüpfen an diese offiziellen Andeutungen keine allzu großen Erwartungen. Die preussische Eisenbahnverwaltung und die preussische Staatsministerium haben bisher herzlich wenig Reformwilligkeit gezeigt; während andere Bundesstaaten mit dankenswerter Reformen vorangegangen sind, hat die preussische Regierung stets nach dem Grundsatz gehandelt: „Nimmer langsam voran, damit die preussische Eisenbahn nachkommen kann.“ Man verheißt sich zwar im Eisenbahnministerium selbst nicht der Erkenntnis, daß die gegenwärtigen Zustände unsaltbar sind, aber die fatalsten Rücksichten haben bisher die Durchführung einschneidender Reformen noch jedesmal verhindert. Auch der frühere Eisenbahnminister Mühlbach hat die von ihm geplante Reform des Personentaxens nicht durchführen können, weil unter Führung des Finanzministers das Staatsministerium dagegen Widerspruch erhoben hat. Das fiskalische Prinzip in der Staatsverwaltungswirtschaft ist das Hauptmoment für Verbesserungen im Verkehrswege. Bei jeder Verkehrsmaßnahme fragt man in erster Reihe nach der unmittelbaren Wirkung für den Staatsschatz, und bei jeder nicht unmittelbare Vorteile in Aussicht stellende Verkehrsmaßnahme wird die größte Zurückhaltung beobachtet. Aus diesem Prinzip erklärt sich die über angebrachte Sparanleihe, die in dem fortwährend besagten Wagenanzahl, der Verlegung wichtiger neuer Eisenbahnlinien und dringender nötiger Tarifveränderungen, neuer Zugverbindungen usw. ihren Ausdruck findet. Auf diesem Prinzip beruht das auch in sozialischen Maßnahmen der Eisenbahnverwaltung hervortretende Bestreben, der Wirtenschaft möglichst einen Teil ihres Verkehrs abzunehmen und dem Spieltheater den durch der Sammeltheater erzielten Gewinn ungenutzt zu machen. Das Prinzip ist unrichtig und im Interesse einer gedeihlichen Verkehrsverbindung dringender notwendig.

Das Tarifreformen in Eisenbahnen bringen notwendig sind, kann höchstens ein Geheimnis leugnen, der auf Staatskosten seine Reisen in Eisenbahnen erster Klasse zurücklegt. Alle Welt ist sonst darüber einig, daß mit dem Tarifverwarer ein Ende gemacht werden muß. Auch die Eisenbahnverwaltungen haben zugestanden, daß die Ausnahmetarife für Einzelreisen zu verschwinden haben. Ein Einheitspreis für ein Kilometer ist durchaus durchführbar. Natürlich ist Voraussetzung dabei, daß die Einführung eines Einheitspreises keinerlei Verbilligerungen der jetzt bestehenden Sätze herbeiführen darf. Der Klasse Preis beträgt jetzt in der vierten Klasse 2 Pf., durch die Kilometerpreise in Baden ist man auch für die dritte Klasse nahe an diese 2 Pf. gerückt. Ein Einheitspreis von 2 Pf. für die dritte Klasse würde zwar

keinen großen, aber doch immerhin ansehnlichen Fortschritt darstellen. Die vierte Wagenklasse muß aufgehoben werden. Norddeutschland ist ja ziemlich das einzige Eisenbahngebiet auf Erden, das mit vier Wagenklassen arbeitet. Die süddeutschen Eisenbahnen haben, daß die vierte Klasse selbst für den Marktverkehr überflüssig ist. Zu befehlen ist auch der Schnellzugszusatz. Wenn er beibehalten wird, so wird bei der geplanten Reform blühend herauströmen, denn der Schnellzugzusatz würde die geringe Beförderung, die gewährt wird, wieder aufheben. Gegenwärtig läßt die preussische Eisenbahnverwaltung Bestellungen vornehmen, in welchem Umfang Schnellzüge mit Schlafwagen zu Personenzugpreisen benutzt werden. In der letzten Unterdache ist eine Zahlung der Reisenden, welche mit Schlafwagen (auch Sommerwägenreiserarten) und Schnellzügen fahren, vorgenommen worden. Außerdem werden bis zum 16. September die nach Entnahme des letzten Fahrzeichens aus den Fahrplänen noch in den Händen der Reisenden verbliebenen Umfänge der Fahrpläne nach Vereinbarung der Fahrt von den Reisenden zurückzuführen. Diese Zahlung liegt im Zusammenhang mit der Frage, ob bei der geplanten Tarifreform der Schnellzugzusatz beibehalten werden soll. Die Verbilligung des Schnellzugs würde auch eine Vereinfachung des Fahrkartenwesens zur Folge haben.

Die Politik der Handelsverträge.

Die „Kreuzzeitung“ ist unwillig darüber, daß in „einigen“ Handelsministerbüros die Weltregierung dringend ermahnt werde, an der bisherigen Handelsvertragspolitik im Interesse der deutschen Ausfuhrindustrie, die allein für die starke Zunahme der Bevölkerung Arbeit und Nahrung zu schaffen imstande ist, festzuhalten, und daß bei einer Umfänge über die Gestaltung der handelspolitischen Beziehungen mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika die preussischen Handelsminister zu dem Ergebnisse gekommen sind, ein rückwärtsloses Drängen nach einem Zollfreie mit Nordamerika sei ungenügend, es liege im Interesse beider Staaten, das durch einen gültigen Auslegung in Zollfreie versetzen zu lassen. Die beiden genannten Handelsministerbüros die Regierung ermahnt werde, an der bisherigen Vertragspolitik festzuhalten, ist ganz unrichtig. Es ist uns kaum ein Handelsministerbüro zu Gesicht gekommen, in dem nicht der dringende Wunsch, es möge die Vertragspolitik fortgesetzt werden, zum Ausdruck käme. Doch dieser Wunsch der „Kreuzzeitung“ nicht zu verstehen ist bei ihren agrarischen Ansichten sehr erklärlich. Die Agrarier sind die erbitterten Gegner aller Handelsverträge, sie wollen eine Abfertigung gegen alle Welt, weil sie sich einbilden, daß dann die Landwirtschaft, d. h. diejenigen, die größere Mengen ihrer Produkte zu verkaufen haben, also vor allen die Großgrundbesitzer, die Preise für landwirtschaftliche nach Verleihen sicheren könnten. Seiner haben die agrarischen Parteien dem Diktum der Agrarier schon viel zu viel nachgegeben, und dadurch sich Differenzen mit Ländern entstanden, mit denen wir in lebhaften Handelsbeziehungen stehen, wie erst neuerdings wieder mit Russland. Die Reichsregierung selbst ist bis jetzt noch gewillt, an der Vertragspolitik festzuhalten, und der Wunsch der „Kreuzzeitung“ ist für die Reichsregierung nicht zu befürchten, daß sie, wenn sie auch manchmal diese Politik verfolgt, sich auf eine große Mehrheit der Volkvertretung stützen kann. Damit werden sich unsere Agrarier schon abfinden müssen. Die Vertreter der Industrie und des Handels werden nach wie vor dafür eintreten, daß die Regierungen über die Wünsche des Handelslandes und der Industrie nicht im Unklaren bleiben, und deshalb werden auch die Regierungen, die agrarischen Presse beugen oder nicht, fortfahren, ihre Wünsche geltend zu machen.

Die Behauptung der „Kreuzzeitung“, die Handelsminister hätten ihre Warnungen und Mahnungen an eine solche Adresse geschickt, ist durchaus ungenügend. Sie besitzen gar keine andere Adresse als die der Regierung, und die Regierung hat auch Kenntnis dieser Politik verfolgt, sich auf eine große Mehrheit der Volkvertretung stützen kann. Damit werden sich unsere Agrarier schon abfinden müssen. Die Vertreter der Industrie und des Handels werden nach wie vor dafür eintreten, daß die Regierungen über die Wünsche des Handelslandes und der Industrie nicht im Unklaren bleiben, und deshalb werden auch die Regierungen, die agrarischen Presse beugen oder nicht, fortfahren, ihre Wünsche geltend zu machen.

Die Handelsminister zu Kassel wird in dem konsolidationspolitischen Werte nach ein besonderer Tadel zu teil für den „hässlich unangelegenen“ Vorwurf, daß sie, wenn sie den Reichstag in der Verhandlung einbilden, die Wünsche des Handels und seiner Grundbesitzer im allgemeinen und in einzelnen, ein willkürliches, aus Parteistimmungen oder Parteileidenschaften entspringendes Experimentieren vorziehen. Wer sich der Ideen der agrarischen Mitglieder des Reichstages und des preussischen Landtages bei der wirtschaftlichen Gestaltung der letzten Jahre, der von den Agrariern eingehenden Anträge und Resolutionsentwürfen, der von Mitgliedern der Parlamente inner- und außerhalb der gesetzgebenden Körperschaften dem Handelslande entgegengekehrten schweren Weisungen erinnert, wird in der Beurteilung der Handelsminister zu Kassel über diese Mitarbeiter an der Gesetzgebung gewiß keine so scharfe Kritik erheben. Die „Kreuzzeitung“ scheint zu glauben, daß man im Interesse der Verhandlungen unterer Reichstages und der Regierungen der Agrarier in der Presse und in Beratungen nicht genau verfahren. Gerade aus die agrarischen Agitationen sind die Schwierigkeiten, die der Fortführung der Vertragspolitik begehen, in erster Linie zurückzuführen, und jede Störung des Verkehrs in Deutschland, die das Ausland darüber beklagt, daß die Agrarier, denn doch noch nicht allen zu helfen imstande sind, zu verhindern, ist, ist gewissermaßen die Verhandlungen wegen Erneuerung der Verträge in dem Sinne zu fördern, der den Interessen Deutschlands allein entspricht.

Wollwertschwankungen.

„Getreidezoll oder Postmonopol“ lautet die Überschrift einer Artikelreihe, die heute ein junger Gelehrter

Badelaken, Frottirhandtücher.
Grosse Auswahl, billigste Preise.
Brummer & Benjamin,
Gr. Ulrichstrasse 23.

Gesefbücher aus der Bibliothek der Gesamt-Litteratur.
Bürgerliches Gesefbuch für das Deutsche Reich. Text-Ausgabe mit Einführungs-acten und ausführlichem Commentar. Gebeftef 1,25 M. gebunden 1,50 M.
Handels-Gesefbuch für das Deutsche Reich. Vollständige Ausgabe (mit der Reichs-Gesefgebung) mit Einführungsgefehen und ausführlichem Commentar. Gebeftef 75 M., gebunden 1 M.
Diese nun abgeschafften Ausgaben haben viele Vorzüge vor mancher andern. 3 B. liefern.
Vollständige Kataloge der Bibliothek der Gesamt-Litteratur mensgeflich durch alle Buchhandlungen und von
Otto Hendel Verlag, Halle S.

Dampfdreschsatz,
Fabrikat, billig zu verk. Off. unter R. z. 8396 bef. Hub. Woffe, Halle

MEY'S Stoffwäse
aus der Fabrik von
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ
Kgl. Sähs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.
billig, praktisch, elegant,
von Leinenwäse kaum zu unterscheiden.
Im Gebrauch äusserst vortheilhaft
Dies-Handelsmarke trägt jedes Stück.
Vorräthig in Halle a. S. bei: Hugo Winkler, Schmeerstrasse 1, Alb. Henze, Schmeerstr. 24, Th. Löbeling, Schmeerstrasse 15, Gust. Hildebrand, Leipziger Str. 65, Rich. Wagner, Königstr. 5, Carl Pritschow, Bernburger Str. 28, C. A. Grunewald, Schmeerstr. 8, C. A. Böhme, Geiststr. 50, C. Obstfelder, Alter Markt 14, F. Müller, Leipziger Str. 29, Robert Plötz, Leipziger Str. 17, Fr. Linse vorm. H. Gundlach, Bernburgerstrasse 9 u. Breitestr. 30, C. Möckel, Parkstrasse 1, Paul Simon, Gr. Ulrichstr. 24, F. Schatz, Buchs, Mauerstrasse 1, Otto Litzkenkirchen, Mansfelder Str. 2, Franz Schwarz, Neumarktstr. 4, Friedrich Rimpler, Taubenstr. 15, H. Bretschneider, Steinweg 56, Gustav Müller, Abrechtstr. 46, A. Hugo Springstein, Geiststrasse 36, H. Stielr, Jacobstr. 38, R. Böttcher, Gr. Klausstr. 34, R. Rocke, Martinstrasse 25, Alb. Plautsch, Friedrichstr. 2, in Gebefchensstein bei Wilh. Freitag u. O. Hansi, Brannenstr. 63, in Schkeuditz bei Diesel & Eckardt. In Coburg bei Otto Bertram und Hermann Martini.

Henkel's Bleich-Soda,
seit 20 Jahren bewährt als
bestes und billigstes Wasch- und Bleichmittel.
Die Marken von Raschabwusch, die nur geringe Wäse und feine Bleichkraft haben. — Nur in Original-Packeten mit dem Namen „Henkel“ und dem „Löwen“ als Schutzmarke.
Henkel & Co., Düsseldorf.

Feuchte Wände!
Calcester- und Zement-Bildung beseitigt wirksam und dauernd
Jedermann selbst
durch mehrmaligen Anstrich mit Dr. Ed. Th. Plasterin nach beigegebener ausführlicher Gebrauchsanweisung. Dieser Anstrich bildet einen elastischen, wasserdichten und fernschmiedenden Überzug, auf welchem sich vorzüglich topfsieren und malen läst. Das Verfahren selbst ist sehr einfach, billig und nicht störend im Haushalt. Kilo 450 M.
Teleph. Amt I. 1581. O. R. Nicolai, Leipzig-Reudnitz, Kreuzstr. 42.
In Halle a. S. zu haben bei Otto Wanke, Materialw. Krusenbergstr. 14

Von Mittwoch den 10. August ab steht ein großer Transport
Bayerischer Zugschsen
preiswerth bei mir zum Verkauf.
Halle a. S. Könnigstr. 62.
Denkspr. 500.
Moritz Schloss.

Von heute ab steht ein großer Transport prima
Bayerischer Zugschsen
preiswerth bei uns zum Verkauf.
Gebr. Friedmann,
Marienstrasse 24.

Orden-Arrangements
Original u. en miniature.
worden streng nach Vorschriften sofort auf das Geschmackvollste und Sauberste ausgeführt. Ordenskettchen, Ordensköpfe und Bieche jeder Art, Vereinsabzeichen und Bänder, sowie Fahnenhängel, Schilder etc. Stets in grösster Auswahl am Lager.
Gust. Uhlig,
Uhren, Musikwerke, Gold-, Silber-, Alfenide- und Broncewaren,
untere Leipziger Str. Fernsprecher 389.

Gerichtlicher Verkauf.
In dem Concursverfahren über das Vermögen des Kaufschiffabrikanten **Gustav Wehage** von hier liefert die zur Concursmasse gehörigen, in den Geschäftsbüchern des Verstorbenen unter Nr. 11 und 31 befindlichen Waarenvorräthe, als: eine Partie div. Handschuhe, Cravatten, Herrenwäse (Oberhemden, Kragen, Manschetten) u. v. a. m. abends 12 Uhr in der Nacht vom 15. auf den 16. d. Mts. im Ganzen verkauft werden und sind diefeiliche Waare hierauf bis zum 16. d. Mts. in meinem Contor, Bernburgerstrasse 5 niederzuliegen. — Die Beifichtigung der Waaren und Einföhrung der Taxe kann am 12. und 13. d. Mts. Donnerstags von 10—12 Uhr in dem betreffenden Geschäftsbüchern erfolgen.
Halle a. S. Bernh. Schmidt,
Concursverwalter.

Nächste Lotterie-Ziehungen.
Marienburger Pferde-Lotterie
Ziehung 15. Septbr. 1898. Hauptgewinn: Ein Vanauer mit 4 Pferden i. W. v. 10 000 M. Preis des Looses 1 M.
Quedlinburger Pferde-Lotterie
Ziehung 6. October 1898. Hauptgewinn: Eine hochselegante zweifelh. Canope i. W. v. 5000 M. Preis d. Looses 1 M.
Weimarer Kunstausstellungs-Lotterie
Ziehung 8.—14. December 1898. Preis des Looses 1 Mark. Hauptgewinn i. W. v. 50 000 M.
Berliner Rothe Kreuz-Lotterie
Ziehung 19. Dec. 1898. Preis des Looses 3,50 Mark. Hauptgewinn 100.000 M. bar, ferner 50.000, 25.000, 15.000 M. bar u. f. w.
Loose vorräthig bei
Otto Hendel, Buchhandlung, Markt 24, Halle a. S.

Mütter, denkt nach, ob ihr euch mit der Nahrung, die ihr für die gegenwärtigen euren kleinen Söhlchen reich, nicht gegen die elementarischen Grundzüge der Hygiene verflüchtigt, denkt nach, ob es nicht höchste Zeit ist, umzukehren und zu Knorr's weltberühmtem Infanterie-Infanterie, das sich seit vielen Jahren überall, wo es gebraucht wurde, glänzend bewährt hat und von keiner Mutter, die einmal einen Versuch damit gemacht, mehr vernünftigt werden möchte.
MAGGI
zum Würzen der Suppen ist in Original-Fläschchen von 35 M. zu haben bei
Gebr. Zorn, Kaffeefabrikanten,
Gr. Ulrichstr. 60.
Original-Fläschchen Nr. 0 werden zu 25 M., Nr. 1 zu 45 M. und Nr. 2 zu 70 M. mit Wasser nachgefüllt.

Edelsten Schweizerkäse.
Wohlgeschmeckende Butter.
F. H. Krause.

Katholisches Vereinshaus Treviris
Trier, Jacobstrasse 29,
empfiehlt seine
Saar- und Moselweine
von
kleinen Tischweinen
bis zu den
edelsten Crescenzen
der ersten Weinguts-Besitzer.
Garant für Natürlichkeit.
Preisliste steht portofrei zu Diensten.
Telegraph-Adresse:
Vereinshaus Treviris, Trier. (ad)

Bis Ende nächster Woche verreist.
Dr. Oemisch.
Von der Reise zurück.
Dr. Hermann Böttger,
Lessingstrasse 1.

PATENTE etc.
schnell & gut Patentbüro.
SACK-LEIPZIG

Gott goldene Damennhrketten
in Wiener Facon,
Promenaden u. Victoria-Strassen.
F. R. Tittel
Alter Markt 2.

Gruteschleifen
empfiehlt sehr billig
Albin Henze,
24 Schmeerstrasse 24.

Julius Bethge,
Leipziger Strasse 5.
Moselweine, Rheinweine, Rothweine, Südweine, Schaumweine, Champagner, Spirituosen, Liqueure, Porter u. Ale.
Grosses Lager, directe Bezüge!
Wein-u. Probirstube
Julius Bethge,
Leipziger Str. 5,
Delicatessen- u. Weinhandl.

Meyer's Conversations-Lexikon,
sowie Brockhaus' Conversations-Lexikon (zweite Auflage) 17 Bände à 10 M. Jeder Franco an Jedermann das ganze Werk sofort complet gegen monatliche Zahlungen von 3 Mark (ohne Anzahlung). Jedes andere Werk unter gleichen günstigen Bedingungen.
S. Gans, Frankfurt a. M.,
Wolffstrasse 36.
Eine gebrauchte, aber noch gut erhaltene
Dampfpumpe
billig zu verkaufen. Wo? fragt die Correspondenz dieser Zeitung.

Portwein, roth, Portwein, weiss, Malaga, roth-golden, Malaga, dunkel, Sherry, Madeira
der Firma Adolfo Pries, Malaga, in Original-Fläschchen à ca. 2/3 Liter, 1/2 Liter, 1/3 Liter, 1/4 Liter, 1/5 Liter, 1/6 Liter, 1/8 Liter, 1/10 Liter, 1/12 Liter, 1/15 Liter, 1/20 Liter, 1/25 Liter, 1/30 Liter, 1/40 Liter, 1/50 Liter, 1/60 Liter, 1/75 Liter, 1/100 Liter, 1/125 Liter, 1/150 Liter, 1/200 Liter, 1/250 Liter, 1/300 Liter, 1/400 Liter, 1/500 Liter, 1/600 Liter, 1/750 Liter, 1/1000 Liter, 1/1250 Liter, 1/1500 Liter, 1/2000 Liter, 1/2500 Liter, 1/3000 Liter, 1/4000 Liter, 1/5000 Liter, 1/6000 Liter, 1/7500 Liter, 1/10000 Liter, 1/12500 Liter, 1/15000 Liter, 1/20000 Liter, 1/25000 Liter, 1/30000 Liter, 1/40000 Liter, 1/50000 Liter, 1/60000 Liter, 1/75000 Liter, 1/100000 Liter, 1/125000 Liter, 1/150000 Liter, 1/200000 Liter, 1/250000 Liter, 1/300000 Liter, 1/400000 Liter, 1/500000 Liter, 1/600000 Liter, 1/750000 Liter, 1/1000000 Liter, 1/1250000 Liter, 1/1500000 Liter, 1/2000000 Liter, 1/2500000 Liter, 1/3000000 Liter, 1/4000000 Liter, 1/5000000 Liter, 1/6000000 Liter, 1/7500000 Liter, 1/10000000 Liter, 1/12500000 Liter, 1/15000000 Liter, 1/20000000 Liter, 1/25000000 Liter, 1/30000000 Liter, 1/40000000 Liter, 1/50000000 Liter, 1/60000000 Liter, 1/75000000 Liter, 1/100000000 Liter, 1/125000000 Liter, 1/150000000 Liter, 1/200000000 Liter, 1/250000000 Liter, 1/300000000 Liter, 1/400000000 Liter, 1/500000000 Liter, 1/600000000 Liter, 1/750000000 Liter, 1/1000000000 Liter, 1/1250000000 Liter, 1/1500000000 Liter, 1/2000000000 Liter, 1/2500000000 Liter, 1/3000000000 Liter, 1/4000000000 Liter, 1/5000000000 Liter, 1/6000000000 Liter, 1/7500000000 Liter, 1/10000000000 Liter, 1/12500000000 Liter, 1/15000000000 Liter, 1/20000000000 Liter, 1/25000000000 Liter, 1/30000000000 Liter, 1/40000000000 Liter, 1/50000000000 Liter, 1/60000000000 Liter, 1/75000000000 Liter, 1/100000000000 Liter, 1/125000000000 Liter, 1/150000000000 Liter, 1/200000000000 Liter, 1/250000000000 Liter, 1/300000000000 Liter, 1/400000000000 Liter, 1/500000000000 Liter, 1/600000000000 Liter, 1/750000000000 Liter, 1/1000000000000 Liter, 1/1250000000000 Liter, 1/1500000000000 Liter, 1/2000000000000 Liter, 1/2500000000000 Liter, 1/3000000000000 Liter, 1/4000000000000 Liter, 1/5000000000000 Liter, 1/6000000000000 Liter, 1/7500000000000 Liter, 1/10000000000000 Liter, 1/12500000000000 Liter, 1/15000000000000 Liter, 1/20000000000000 Liter, 1/25000000000000 Liter, 1/30000000000000 Liter, 1/40000000000000 Liter, 1/50000000000000 Liter, 1/60000000000000 Liter, 1/75000000000000 Liter, 1/100000000000000 Liter, 1/125000000000000 Liter, 1/150000000000000 Liter, 1/200000000000000 Liter, 1/250000000000000 Liter, 1/300000000000000 Liter, 1/400000000000000 Liter, 1/500000000000000 Liter, 1/600000000000000 Liter, 1/750000000000000 Liter, 1/1000000000000000 Liter, 1/1250000000000000 Liter, 1/1500000000000000 Liter, 1/2000000000000000 Liter, 1/2500000000000000 Liter, 1/3000000000000000 Liter, 1/4000000000000000 Liter, 1/5000000000000000 Liter, 1/6000000000000000 Liter, 1/7500000000000000 Liter, 1/10000000000000000 Liter, 1/12500000000000000 Liter, 1/15000000000000000 Liter, 1/20000000000000000 Liter, 1/25000000000000000 Liter, 1/30000000000000000 Liter, 1/40000000000000000 Liter, 1/50000000000000000 Liter, 1/60000000000000000 Liter, 1/75000000000000000 Liter, 1/100000000000000000 Liter, 1/125000000000000000 Liter, 1/150000000000000000 Liter, 1/200000000000000000 Liter, 1/250000000000000000 Liter, 1/300000000000000000 Liter, 1/400000000000000000 Liter, 1/500000000000000000 Liter, 1/600000000000000000 Liter, 1/750000000000000000 Liter, 1/1000000000000000000 Liter, 1/1250000000000000000 Liter, 1/1500000000000000000 Liter, 1/2000000000000000000 Liter, 1/2500000000000000000 Liter, 1/3000000000000000000 Liter, 1/4000000000000000000 Liter, 1/5000000000000000000 Liter, 1/6000000000000000000 Liter, 1/7500000000000000000 Liter, 1/10000000000000000000 Liter, 1/12500000000000000000 Liter, 1/15000000000000000000 Liter, 1/20000000000000000000 Liter, 1/25000000000000000000 Liter, 1/30000000000000000000 Liter, 1/40000000000000000000 Liter, 1/50000000000000000000 Liter, 1/60000000000000000000 Liter, 1/75000000000000000000 Liter, 1/100000000000000000000 Liter, 1/125000000000000000000 Liter, 1/150000000000000000000 Liter, 1/200000000000000000000 Liter, 1/250000000000000000000 Liter, 1/300000000000000000000 Liter, 1/400000000000000000000 Liter, 1/500000000000000000000 Liter, 1/600000000000000000000 Liter, 1/750000000000000000000 Liter, 1/1000000000000000000000 Liter, 1/1250000000000000000000 Liter, 1/1500000000000000000000 Liter, 1/2000000000000000000000 Liter, 1/2500000000000000000000 Liter, 1/3000000000000000000000 Liter, 1/4000000000000000000000 Liter, 1/5000000000000000000000 Liter, 1/6000000000000000000000 Liter, 1/7500000000000000000000 Liter, 1/10000000000000000000000 Liter, 1/12500000000000000000000 Liter, 1/15000000000000000000000 Liter, 1/20000000000000000000000 Liter, 1/25000000000000000000000 Liter, 1/30000000000000000000000 Liter, 1/40000000000000000000000 Liter, 1/50000000000000000000000 Liter, 1/60000000000000000000000 Liter, 1/75000000000000000000000 Liter, 1/100000000000000000000000 Liter, 1/125000000000000000000000 Liter, 1/150000000000000000000000 Liter, 1/200000000000000000000000 Liter, 1/250000000000000000000000 Liter, 1/300000000000000000000000 Liter, 1/400000000000000000000000 Liter, 1/500000000000000000000000 Liter, 1/600000000000000000000000 Liter, 1/750000000000000000000000 Liter, 1/1000000000000000000000000 Liter, 1/1250000000000000000000000 Liter, 1/1500000000000000000000000 Liter, 1/2000000000000000000000000 Liter, 1/2500000000000000000000000 Liter, 1/3000000000000000000000000 Liter, 1/4000000000000000000000000 Liter, 1/5000000000000000000000000 Liter, 1/6000000000000000000000000 Liter, 1/7500000000000000000000000 Liter, 1/10000000000000000000000000 Liter, 1/12500000000000000000000000 Liter, 1/15000000000000000000000000 Liter, 1/20000000000000000000000000 Liter, 1/25000000000000000000000000 Liter, 1/30000000000000000000000000 Liter, 1/40000000000000000000000000 Liter, 1/50000000000000000000000000 Liter, 1/60000000000000000000000000 Liter, 1/75000000000000000000000000 Liter, 1/100000000000000000000000000 Liter, 1/125000000000000000000000000 Liter, 1/150000000000000000000000000 Liter, 1/200000000000000000000000000 Liter, 1/250000000000000000000000000 Liter, 1/300000000000000000000000000 Liter, 1/400000000000000000000000000 Liter, 1/500000000000000000000000000 Liter, 1/600000000000000000000000000 Liter, 1/750000000000000000000000000 Liter, 1/1000000000000000000000000000 Liter, 1/1250000000000000000000000000 Liter, 1/1500000000000000000000000000 Liter, 1/2000000000000000000000000000 Liter, 1/2500000000000000000000000000 Liter, 1/3000000000000000000000000000 Liter, 1/4000000000000000000000000000 Liter, 1/5000000000000000000000000000 Liter, 1/6000000000000000000000000000 Liter, 1/7500000000000000000000000000 Liter, 1/10000000000000000000000000000 Liter, 1/12500000000000000000000000000 Liter, 1/15000000000000000000000000000 Liter, 1/20000000000000000000000000000 Liter, 1/25000000000000000000000000000 Liter, 1/30000000000000000000000000000 Liter, 1/40000000000000000000000000000 Liter, 1/50000000000000000000000000000 Liter, 1/60000000000000000000000000000 Liter, 1/75000000000000000000000000000 Liter, 1/100000000000000000000000000000 Liter, 1/125000000000000000000000000000 Liter, 1/150000000000000000000000000000 Liter, 1/200000000000000000000000000000 Liter, 1/250000000000000000000000000000 Liter, 1/300000000000000000000000000000 Liter, 1/400000000000000000000000000000 Liter, 1/500000000000000000000000000000 Liter, 1/600000000000000000000000000000 Liter, 1/750000000000000000000000000000 Liter, 1/1000000000000000000000000000000 Liter, 1/1250000000000000000000000000000 Liter, 1/1500000000000000000000000000000 Liter, 1/2000000000000000000000000000000 Liter, 1/2500000000000000000000000000000 Liter, 1/3000000000000000000000000000000 Liter, 1/4000000000000000000000000000000 Liter, 1/5000000000000000000000000000000 Liter, 1/6000000000000000000000000000000 Liter, 1/7500000000000000000000000000000 Liter, 1/10000000000000000000000000000000 Liter, 1/12500000000000000000000000000000 Liter, 1/15000000000000000000000000000000 Liter, 1/20000000000000000000000000000000 Liter, 1/25000000000000000000000000000000 Liter, 1/30000000000000000000000000000000 Liter, 1/40000000000000000000000000000000 Liter, 1/50000000000000000000000000000000 Liter, 1/60000000000000000000000000000000 Liter, 1/75000000000000000000000000000000 Liter, 1/100000000000000000000000000000000 Liter, 1/125000000000000000000000000000000 Liter, 1/150000000000000000000000000000000 Liter, 1/200000000000000000000000000000000 Liter, 1/250000000000000000000000000000000 Liter, 1/300000000000000000000000000000000 Liter, 1/400000000000000000000000000000000 Liter, 1/500000000000000000000000000000000 Liter, 1/600000000000000000000000000000000 Liter, 1/750000000000000000000000000000000 Liter, 1/1000000000000000000000000000000000 Liter, 1/1250000000000000000000000000000000 Liter, 1/1500000000000000000000000000000000 Liter, 1/2000000000000000000000000000000000 Liter, 1/2500000000000000000000000000000000 Liter, 1/3000000000000000000000000000000000 Liter, 1/4000000000000000000000000000000000 Liter, 1/5000000000000000000000000000000000 Liter, 1/6000000000000000000000000000000000 Liter, 1/7500000000000000000000000000000000 Liter, 1/10000000000000000000000000000000000 Liter, 1/12500000000000000000000000000000000 Liter, 1/15000000000000000000000000000000000 Liter, 1/20000000000000000000000000000000000 Liter, 1/25000000000000000000000000000000000 Liter, 1/30000000000000000000000000000000000 Liter, 1/40000000000000000000000000000000000 Liter, 1/50000000000000000000000000000000000 Liter, 1/60000000000000000000000000000000000 Liter, 1/75000000000000000000000000000000000 Liter, 1/100000000000000000000000000000000000 Liter, 1/125000000000000000000000000000000000 Liter, 1/150000000000000000000000000000000000 Liter, 1/200000000000000000000000000000000000 Liter, 1/250000000000000000000000000000000000 Liter, 1/300000000000000000000000000000000000 Liter, 1/400000000000000000000000000000000000 Liter, 1/500000000000000000000000000000000000 Liter, 1/600000000000000000000000000000000000 Liter, 1/750000000000000000000000000000000000 Liter, 1/1000000000000000000000000000000000000 Liter, 1/1250000000000000000000000000000000000 Liter, 1/1500000000000000000000000000000000000 Liter, 1/2000000000000000000000000000000000000 Liter, 1/2500000000000000000000000000000000000 Liter, 1/3000000000000000000000000000000000000 Liter, 1/4000000000000000000000000000000000000 Liter, 1/5000000000000000000000000000000000000 Liter, 1/60000000000